

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Wolfgang Albers (LINKE)**

vom 18. Juni 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juni 2019)

zum Thema:

**Hygienefachpersonal in den landeseigenen Kliniken und im Öffentlichen Gesundheitsdienst**

und **Antwort** vom 08. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juli 2019)

Herrn Abgeordneten Dr. Wolfgang Albers (Linke)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/19948**

**vom 18. Juni 2019**

**über Hygienefachpersonal in den landeseigenen Kliniken und im Öffentlichen Gesundheitsdienst**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Hygienefachärztinnen und -ärzte sind aktuell in den landeseigenen Kliniken von Vivantes und Charité beschäftigt? (Bitte jeweils für das einzelne Unternehmen angeben.)

2. Wie viele Stellen von Hygienefachärztinnen und -ärzten sind dort zurzeit unbesetzt? (Bitte jeweils für das einzelne Unternehmen angeben.)

Zu 1. und 2.:

	<b>Anzahl der beschäftigten Hygienefachärztinnen und -ärzte</b>	<b>Anzahl der unbesetzten Stellen von Hygienefachärztinnen und -ärzten</b>
<b>Charité</b>	7,9 VK	0
<b>Vivantes</b>	Mit Stand 19.06.19 sind 9 Ärzte und Ärztinnen ( <b>7,85 Vollzeitkräfte</b> (VK)) im Vivantes-Institut für Hygiene und Umweltmedizin beschäftigt: <ul style="list-style-type: none"><li>• 2 Fachärzte oder Fachärztinnen für Hygiene und Umweltmedizin</li><li>• 1 curricular fortgebildete Krankenhaushygienikerin</li><li>• weiteren sechs Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung</li></ul>	Gemäß der Bedarfsberechnung nach KRINKO (Bundesgesundheitsblatt 2016) sind für die Vivantes-Kliniken <b>8,6 VK</b> ärztliche Krankenhaushygieniker und -hygienikerinnen erforderlich und auch als Planstellen eingerichtet.  Davon sind 0,75 VK unbesetzt. Von den 9 beschäftigten Ärzten und Ärztinnen befinden sich sechs noch in der Weiterbildung.

3. Welche Aufgabenfelder decken Hygienefachärztinnen und -ärzte in den landeseigenen Kliniken ab?

Zu 3.:

Die Aufgaben orientieren sich an der Empfehlung der KRINKO (Bundesgesundheitsblatt 2009 und 2016). Dazu gehören beispielsweise:

- die Überwachung der Basishygiene
- Schulungen, Beratungen und Prozessbegleitungen des med. Personals
- die Erfassung und Bewertung von Infektionsdaten
- die Kontrolle von Desinfektionsmaßnahmen
- die Umsetzung und stetige Weiterentwicklung des Hygieneplans

4. Wie viele Hygienefachkräfte sind darüber hinaus in beiden Unternehmen tätig? (Bitte jeweils für das einzelne Unternehmen angeben.)

5. Wie viele Stellen von Hygienefachkräften sind dort zurzeit unbesetzt? (Bitte jeweils für das einzelne Unternehmen angeben.)

Zu 4. und 5.:

	<b>Anzahl der beschäftigten Hygienefachkräfte</b>	<b>Anzahl der unbesetzten Stellen an Hygienefachkräften</b>
<b>Angaben der Charité</b>	An der Charité sind aktuell 16,6 VK Hygienefachkräfte tätig, davon zwei in Ausbildung.	0
<b>Angaben von Vivantes</b>	Mit Stand 19.06.19 sind 24 Gesundheits- und Krankenpflegekräfte (mit 22,4 VK) im Vivantes-Institut für Hygiene und Umweltmedizin beschäftigt. <ul style="list-style-type: none"><li>• 16 VK verfügen über eine abgeschlossene Fachweiterbildung</li><li>• 6 Mitarbeitende werden 2019 die Fachweiterbildung abschließen</li><li>• 2 Mitarbeitende werden 2021 die Fachweiterbildung abschließen</li></ul>	Gemäß der Bedarfsberechnung nach KRINKO (Bundesgesundheitsblatt 2009) sind für die Vivantes-Kliniken <b>26 VK Hygienefachkräfte</b> erforderlich und als Planstellen eingerichtet.  ⇒ davon sind 3,6 VK unbesetzt. Von den 24 beschäftigten Hygienefachkräften befinden sich 8 noch in der Fachweiterbildung.

6. Mit welchen Aufgaben sind diese Hygienefachkräfte dort betraut?

Zu 6.:

Die Aufgaben orientieren sich an der Empfehlung der KRINKO (Bundesgesundheitsblatt 2009) und umfassen unter anderem:

- Schulungen, Beratungen und Prozessbegleitungen des med. Personals
- die Kontrolle von Desinfektionsmaßnahmen.
- Unterstützung der Fachärztinnen und Fachärzte entsprechend ihren von der KRINKO empfohlen

7. Wie viele Hygienefachärztinnen und -ärzte sind zurzeit im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes tätig? (Bitte nach Bezirken aufgliedern.)

8. Wie viele Stellen von Hygienefachärztinnen und -ärzten sind im Öffentlichen Gesundheitsdienst zurzeit unbesetzt? (Bitte nach Bezirken aufgliedern.)

9. Wie viele Stellen in den Gesundheitsämtern konnten in den letzten fünf Jahren mit Hygienefachärztinnen und -ärzten besetzt werden? (Bitte nach Bezirken aufgliedern.)

Zu 7., 8. und 9.:

Bezirk	Vorhandene Facharztstellen gemäß Stellenplan für den Fachbereich 2 (Infektionsschutz und umweltbezogenen Gesundheitsschutz, Stand 31.03.2019)	7) Anzahl der beschäftigten Hygienefachärztinnen und -ärzte im ÖGD	8) Unbesetzte Stellen von Hygienefachärztinnen und -ärzten im ÖGD	9) Anzahl der Stellen in den Gesundheitsämtern, die in den letzten 5 Jahren durch Hygienefachärztinnen und -ärzte besetzt werden konnten
Friedrichshain-Kreuzberg	2 VK	0	2 VK	0
Spandau	1 VK	0	0	0
Steglitz-Zehlendorf	2,5 VK	0	1 VK	0
Tempelhof-Schöneberg	2 VK	1 VK	1 VK	1 VK
Neukölln	3 VK	0	3 VK	0
Treptow-Köpenick	2 VK	1 VK	1 VK	1 VK
Marzahn-Hellersdorf	2 VK	0	2 VK	0
Lichtenberg	2 VK	1 VK	1 VK	0
Reinickendorf	1 VK	0	0	0

Pankow	3 VK	1 VK	1 VK	1 VK
Mitte	4 VK	0	2 VK	1 VK
Charlotten- burg- Wilmersdorf	2 VK	2 VK	0	1 VK
gesamt	26,5	6	14	5

Von den 26.5 Stellen, die im Stellenplan beschrieben werden, sind lediglich 6 mit Fachärztinnen und -ärzten für Hygiene und Umweltmedizin besetzt. Die anderen Stellen sind entweder unbesetzt, von Nicht-Fachärztinnen und -ärzten oder fachfremd besetzt, z.B. durch eine Fachärztin/einen Facharzt für den öffentlichen Gesundheitsdienst.

10. Worin bestehen die Hauptaufgabenfelder von Hygienefachärztinnen und -ärzten im Öffentlichen Gesundheitsdienst?

Zu 10.:

#### Bereich Infektionsschutz

- Prävention und Schutz der Bevölkerung vor Infektionskrankheiten, Epidemien und Pandemien
- Überwachung der Anforderungen der Hygiene (u.a. in Gemeinschaftseinrichtungen und medizinischen Einrichtungen)
- Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von auf den Menschen übertragbaren Erkrankungen u.a. durch Einleitung von Schutzmaßnahmen nach Ausbruch der Erkrankung (individuell, in Gemeinschaftseinrichtungen)
- Prophylaxemaßnahmen (Aufklärung der Bevölkerung, der Gemeinschaftseinrichtungen entsprechend § 33 Infektionsschutzgesetz (IfSG) vor Ausbruch der Erkrankung, Impfbuchkontrollen und bei Bedarf auch die Verabreichung von Impfungen), Erteilen von beruflichen Tätigkeitsverboten und andere Maßnahmen zum Gesundheitsschutz gemäß IfSG
- Erteilung der Erlaubnis zum Arbeiten mit Krankheitserregern

#### Bereich Krankenhaushygiene

- Überwachung der Hygiene in den im Bezirk ansässigen Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen nach § 23 IfSG

#### Bereich Kommunalhygiene

- Bekämpfung von Schädlingen und Lästlingen
- Überprüfung von Wohnraumbelastungen, z.B. Schimmelpilzbefall
- Umweltschutz bzw. -medizin
- Schutz vor gesundheitsbeeinträchtigenden und krankmachenden Umwelteinflüssen
- Ermittlung und Bewertung der Ursachen von Gesundheitsrisiken aus der Umwelt und Hinwirken auf deren Beseitigung (u.a. durch gesundheitliche Bewertung bei Überschreitungen von Grenzwerten oder Richtwerten, Einleitung von Maßnahmen)

- zur Reduzierung von Schadstoffen in Wasser, Luft und Boden, Gesundheitsverträglichkeitsprüfungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen)
- Überwachung der Beschaffenheit von Trink-, Schwimm- und Badebeckenwasser, einschließlich Einleitung von Maßnahmen bei Nichteinhaltung von Grenzwerten und Richtwerten

#### Bereich Katastrophenschutz

- Schutz der Bevölkerung im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes

Berlin, den 8. Juli 2019

In Vertretung  
Martin Matz  
Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung